

Protokoll der Delegiertenversammlung

Datum: 18.09.2025
 Ort: Gemeindehaus Dietikon, Gemeinderatssaal
 Zeit: 18:00 – 20:00

Vorsitz: Daniel Schwendimann, Präsident, Uitikon
 Protokoll: Sonja Leiggner, Administration SDL

Gast: Fabian Regenscheit, Inoversum AG

Delegierte aus den drei bevölkerungsreichsten Gemeinden			
Christine	Herrscher	Schlieren	anwesend
Manuela	Stiefel	Schlieren	entschuldigt
Mirjam	Peter	Dietikon	anwesend
Sandra	Walther	Dietikon	anwesend
Urs	Minder	Urdorf	anwesend
Michael	Gassmann	Urdorf	anwesend
Delegierte aus den kleineren Gemeinden			
Daniel	Schwendimann	Uitikon, Präsident	anwesend
Thomas	Bürgi	Aesch	anwesend
Livia	Fuchs	Birmensdorf	anwesend
Matthias	Zehnder	Oetwil a. d. L.	anwesend
Evelyne	Seiler	Oberengstringen	entschuldigt
Urs	Muntwyler	Unterengstringen	entschuldigt
Heinz	Brunner	Weiningen	anwesend
Martin	Furrer	Geroldswil	entschuldigt
Vorstände			
Daniel	Schwab	Unterengstringen	entschuldigt
Esther	Wicki	Aesch	entschuldigt
Kurt	Leuch	Oberengstringen	entschuldigt
Rahel	von Planta	Oetwil a.d.L	entschuldigt
Heinz	Brunner	Weiningen	anwesend
Philipp	Müller	Dietikon	entschuldigt
Aline	Strub	Geroldswil	entschuldigt
Daniel	Schwendimann	Uitikon	anwesend
Songül	Viridén	Schlieren	entschuldigt
Andreas	Herren	Urdorf	entschuldigt
Nadia	Stutz	Birmensdorf	entschuldigt
RPK			
Beda	Felber	Mitglied RPK, Dietikon	entschuldigt
Beatrice	Kleiner-Minder	Präsidentin RPK, Urdorf	anwesend
Hanna	Locherer	Mitglied RPK, Schlieren	entschuldigt
Personal SDL			
Janine	Graf	Co-Geschäftsleitung	anwesend
Claudia	Schwarzenbach	Co-Geschäftsleitung	anwesend
Sonja	Leiggner	Administration	anwesend

1. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und stellt Fabian Regenscheit von der Firma Inoversum vor. Die Statuten des SDL wurden in Zusammenarbeit mit Inoversum erarbeitet. Um einen Eindruck über den Zweckverband SDL zu gewinnen wurde Herr Regenscheit als Gast zur heutigen Delegiertenversammlung eingeladen.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung pünktlich verschickt wurde. Das Hauptziel der Sitzung ist, das Budget 2026 zu verabschieden, das auch bereits die Grundlage für den Start in die nächste Legislatur sein wird.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Rückblick und einem grossen Dank an alle Beteiligten. 2018 bis 2022 hat der Transformationsprozess innerhalb des SDL unter einem anderen Präsidium und in anderer Besetzung sowohl im Vorstand wie auch bei den Delegierten gestartet. Heute kann man festhalten, dass ein wesentlicher Teil der gesetzten hohen Ziele bis Ende Legislatur 2026 umgesetzt sein wird. Wenige Themen werden in die Legislatur 2026 – 2030 übernommen.

Dieser Umbau im SDL und die nötige Transformation in der aktuellen Legislatur waren nur mit grossem Einsatz möglich. Darum spricht der Präsident auch allen Delegierten einen grossen Dank für ihr Engagement aus.

2. Anwesenheitsliste

Die Anwesenheitsliste wird von Sonja Leiggener erstellt.

Von den 14 wahl- und stimmberechtigten Delegierten sind 10 anwesend und somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Der Vorstand wird durch den Präsidenten und dem Vize-Präsidenten vertreten.

3. Protokollabnahme (Beilage 1)

Das Protokoll der Sitzung vom 22 Mai 2025 wurde am 10. Juni 2025 zur Abnahme zugestellt und am 1. Juli 2025 auf der Homepage publiziert.

Da keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll erfolgen, verdankt der Präsident das Protokoll.

4. Informationen zum SDL und den Fachstellen (Beilage 2)

Die Co-Geschäftsleitung und das Präsidium informieren über den Stand und die geplanten Entwicklungen im SDL und den einzelnen Fachstellen.

Ergänzend geht die Co-Geschäftsleitung auf die finanzielle Entwicklung im ersten Halbjahr 2025 ein.

Nach wie vor ist eine anhaltend hohe Nachfrage in den Beratungsangeboten und der Suchtprävention zu verzeichnen. Gleichzeitig beschäftigt und fordert die zunehmende Komplexität der Fälle. Wert gelegt wird auf die Weiterentwicklung der regionalen Aktivitäten für alle Gemeinden, wie bspw. die Organisation des regionalen Jugendarbeitskreises (RJA).

Die Angebotsüberprüfung und -entwicklung ist ein weiterer Schwerpunkt, bei dem der Austausch mit den Sozialabteilungen der Gemeinden sehr wichtig ist und künftig noch intensiver gepflegt wird. Der «Roundtable» als neues Gefäss zwischen den Sozialdienstleitenden und dem SDL wird sehr geschätzt. Der Schwerpunkt des nächsten Roundtable im November 2025 liegt auf der Entwicklung in Bezug auf die offene Alkohol- und Drogenszene im Bezirk.

Ein Delegierter aus Urdorf fragt nach, wie der SDL auf die Crack Thematik reagiert. Die Co-Geschäftsleitung erklärt, dass sich der SDL mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzt. Die offene Drogenszene und deren Auswirkungen werden am nächsten Roundtable das Thema sein. Zurzeit ist Crack allerdings noch kaum ein Thema bei den Klienten des SDL.

5. Abnahme Budget (Beilage 3)

Der Vorstand hat das Budget 2026 am 26. Juni 2025 verabschiedet und beantragt bei der Delegiertenversammlung die Abnahme.

Die RPK hat das Budget 2026 am 26. August 2025 geprüft und empfiehlt der Delegiertenversammlung das Budget 2026 wie folgt zu genehmigen:

	Veranschlagter Aufwand	Veranschlagter Ertrag	Veranschlagter Aufwandüberschuss
Budget 2026	CHF 5'355'500	CHF 3'507'659	CHF 1'847'841
Budget 2025	CHF 5'230'068	CHF 3'378'820	CHF 1'851'248

Der Präsident erkundigt sich nach Themenblöcken des Budgets nach Fragen. Er legt den Fokus auf zwei Themen innerhalb des Budgets. Einerseits auf die veranschlagten Vollzeitstellen andererseits auf den Aufwandsüberschuss gemäss Prognose.

Die Veränderungen welche mit dem Budget angestrebt werden und insbesondere der neue Stellenplan 2026 werden erläutert.

Anpassung Mittagstisch: Die heutigen Sicherheitsstandards sind mit einer Einzelperson vor Ort nicht mehr gegeben. Es wurden verschiedene Alternativen geprüft und nun eine befristete Stellenaufstockung über 75% eingereicht. Zur Überprüfung des Mittagstisches wird im Auftrag des Vorstandes eine generelle, externe Evaluation stattfinden. Erkenntnisse daraus werden fürs Budget 2027 relevant werden.

Der Präsident weist insbesondere darauf hin, dass es sich bei dieser Aufstockung um eine befristete Stelle handelt. Er entschuldigt sich für die unklare Formulierung. Der Satz bezüglich der Befristung auf Ende 2026 wird im Budget S. 3 (Bericht der Vorsteherschaft) noch ergänzt werden. Nach kurzer Rücksprache mit der Präsidentin der RPK kann der Satz so ergänzt werden, da die Kosten dadurch nicht verändert werden.

Stellenaufstockung Blinker: Die unschöne Situation der jungen Menschen mit psychischer Belastung ist schweizweit bekannt. Der Plan: Nutzen der Chance früher Intervention, denn später wird es komplexer! So können Folgekosten reduziert werden. Ein weiterer Grund für die Aufstockung ist, dass seit 2022 – mit den neuen Statuten – alle Gemeinden des Bezirkes an der Jugendberatung partizipieren. Das Einzugsgebiet hat sich dadurch stark vergrössert.

Stellenreduktion Arbeitsintegration: Auf das Budget 2026 hin werden weitere 90 Stellenprozente abgebaut. Die Arbeitsbereiche Reinigung und Wäscherei wurden bereits im Laufe des Jahres 2024 geschlossen. Auf das Budget 2026 hin wird der Arbeitsbereich Küche ebenfalls geschlossen. So führt die Arbeitsintegration künftig zwei Arbeitsbereiche: Werkstatt sowie Garten & Unterhalt. Der Vorstand hat sich damit für die grösstmögliche Reduktion unter Beibehaltung der vorhandenen, teilweise erst aufgebauten Infrastruktur entschieden. Somit bleiben für die Zukunft verschiedene Optionen offen. Zudem können alle drei Angebote für die Klienten (Flex Jobs, Fokus Jobs und Abklärung) weitergeführt werden. Insbesondere die beiden neuen Gefässe Fokus Jobs und Abklärung brauchen noch Zeit, um sich zu etablieren.

Suchtprävention: Die Stellenaufstockung wurde bereits mit dem Budget 2025 bewilligt. Sie konnte bisher aber nicht umgesetzt werden, da noch nicht mit allen Gemeinden aus dem Bezirk Affoltern Leistungsvereinbarungen bestehen.

Der Präsident fasst zusammen, dass der Vorstand das Budget am 26. Juni 2025 und die RPK am 26. August 2025 zu Handen der Delegiertenversammlung verabschiedet haben. Gemäss der SDL Statuten können Änderungsanträge gestellt werden.

Die Delegierte aus Schlieren hat zu Beginn der Versammlung einen Änderungsantrag zum Budget 2026 eingereicht, welcher durch den Präsidenten vorgelesen wird. Der Antrag liegt dem Protokoll bei. Die Delegierte spricht sich mit dem Antrag dafür aus, die befristeten 75 Stellenprozente im Mittagstisch nicht umzusetzen und eine entsprechende Budgetkorrektur vorzunehmen ist.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

- Der Antrag, den Personalaufwand des Mittagstisches im Budget 2026 von 268'500 CHF auf 196'895 CHF zu reduzieren, wird mit einer Gegenstimme abgelehnt.

Mitteilung an:

- Vorstand
- RPK
- Geschäftsstelle

Archiv Nr. 1.1.3

Da keine weiteren Fragen zum Budget gestellt werden, folgt die Abstimmung zum Budget.

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

- Die Delegiertenversammlung verabschiedet das Budget 2026 mit 9 Stimmen.

Mitteilung an:

- Vorstand
- RPK
- Geschäftsstelle

Archiv Nr. 1.1.7

6. Varia

Der Präsident weist auf die nächsten Termine hin:

1. Delegiertenversammlung, Donnerstag 7. Mai 2026, 18.00 Uhr im Uediker Huus, Uitikon
2. Ausserordentliche konstituierende Delegiertenversammlung, Donnerstag 27. August 2026, 18.00 Uhr im Stadthaus Dietikon
3. Delegiertenversammlung, Donnerstag 17. September 2026, 18.00 Uhr im Stadthaus Dietikon

Bei der ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 27. August 2026 wird es ausschliesslich um die Wahlen gehen.

Ein Delegierter aus Urdorf bedankt sich beim SDL für die Arbeit und das Engagement, welches sehr geschätzt wird.

Da es keine weiteren Ergänzungen gibt, schliesst der Präsident die Sitzung und lädt zum anschliessenden Vernetzungsapéro ein.

Für das Protokoll:



Sonja Leiggener, Administration



Stadt Schlieren

Freiestrasse 6
Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch

Schlieren, 18. September 2025

Änderungsantrag zum Budget 2026 an der Delegiertenversammlung des Sozialdienstes Limmattal vom 18. September 2025

Die Delegierten der Stadt Schlieren stellen folgenden Antrag zum Budget 2026:

Das Budget für den Personalaufwand des Mittagstisches ist von Fr. 268'500.00 auf Fr. 196'895.00 zu kürzen.

Begründung:

Der Vorstand des SDL beabsichtigt, eine zusätzliche Stelle im Umfang von 75 Stellenprozent befristet für 1 Jahr zu besetzen. Begründet wird dies mit Sicherheitsbedenken im Betrieb des Mittagstisches.

Es ist zu keinem Zeitpunkt und in keinem Bericht oder Protokoll der letzten Jahre von Sicherheitsbedenken im Mittagstisch die Rede. Auch in Sitzungen auf operativer Ebene wurde nie von sicherheitsrelevanten Vorfällen berichtet. Allfällige Sicherheitsbedenken können mit weniger Aufwand sichergestellt werden. So bietet sich ein Sicherheitsdienst an, der zu den Spitzenzeiten aufgeboten werden kann, ebenso wäre der Einsatz eines Zivildienstleistenden eine zu prüfende Alternative.

Für den Mittagstisch ist eine Evaluation vorgesehen, die sehr begrüsst wird. Auch der Austausch mit den Fachleuten am "Roundtable" wird von der Stadt Schlieren als sehr wertvoll erachtet. Dieser Prozess ist fortzuführen und nach Abschluss der Evaluation ist eine Neukonzeptionierung vorzunehmen. In dieser Phase zusätzliche Stellen zu schaffen, ist nicht zielführend, auch wenn es sich nur um eine befristete Stelle handelt. Es gibt aktuell keine inhaltliche Notwendigkeit für eine zusätzliche Stelle.

Die Delegierten der Stadt Schlieren beantragen daher, das Budget für den Personalaufwand auf Fr. 196'895.00 zu kürzen. Dies entspricht dem Budget für das Jahr 2025.

Elektronisch visiert

Manuela Stiefel
Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Delegierte Sozialdienst Limmattal



Christine Herrscher
Abteilungsleiterin Soziales
Delegierte Sozialdienst Limmattal